

„Beten, Brötchen und Nutella“ als Digital-Frühlicht für Jugendliche

Die Frühlichter unter dem Motto „Beten, Brötchen und Nutella“ (BBN) fanden regulär in der Fastenzeit um 6 Uhr statt mit 10 bis 20 Jugendlichen. Als Experiment gab es nun ein „digi-BBN“ in einer WhatsApp-Gruppe (Alternative ist ein WhatsApp-Broadcast), - allerdings zu einer späteren Uhrzeit (9 Uhr) aufgrund des geänderten Lebensrhythmus der Jugendlichen.

Die Sprachnachrichten kann man „live“ einsprechen oder vorher in einer anderen Gruppe (z.B. einer, in der man nur selbst ist) aufsprechen und dann an diese Gruppe senden. Im Anschluss posteten alle ein Foto von sich mit ihrem Frühstück in die Gruppe (das geht natürlich nicht bei einem WhatsApp-Broadcast)

An die Jugendlichen sendete ich im Vorfeld folgende Nachricht: „Moin!!! Ich hab da so eine verrückte Idee und wollte mal hören, was ihr davon denkt.... Also, so eine Art "digitales BBN". Jeder, der mitmachen möchte, nimmt sich am Freitag um 9 Uhr Zeit. Da setzen wir uns zu Hause an den Frühstückstisch und zünden vielleicht dazu auch eine Kerze an. Dann sende ich euch Sprachnachrichten und Videolinks, die ihr ja dann alle gleichzeitig bekommt. Den zweiten Teil – das Frühstück – macht zwar jeder für sich, aber wir können uns ja ein Foto davon schicken!“

Frühlicht: „Gemeinschaft mitten im Sturm“

1. Sprachnachricht : Eröffnung

„So, moin! Unser Versuch startet. Das erste digitale BBN. Die Kerze brennt, auch hier bei mir.

Nach der Sprachnachricht kann jeder das Kreuzzeichen machen, auf die Kerze schauen, und dann kommt ein Video mit einem Lied, dann ein Gebetstext. Ob ihr den leise oder laut lest, könnt ihr natürlich selbst entscheiden.“

2. Lied-Video-Link "Mighty to save" : <https://vimeo.com/136839671>

3. Sprachnachricht: Gebet:

Gott,

„mighty to save“, du bist mächtig zu retten.
Diese Hoffnung brauchen wir, gerade jetzt.

Wir spüren, dass du jetzt da bist,
in dem Raum, wo jeder einzelne ist,
und in der Gemeinschaft, zu der wir uns über WhatsApp verbunden haben.

Sei bei jedem Einzelnen hier,
mach alle stark ,
sei unsere Hoffnung, unser Retter,
unser Motor, das wir so handeln können,
wie es gut ist.

Darum bitten wir dich. Amen.

4. Sprachnachricht: Überleitung zum Evangelium

„Zu jedem BBN gehört auch eine kurze passende Stelle aus der Bibel. Wir hören sozusagen, was Gott uns sagt. Ich habe .. gebeten, diese Stelle heute für uns vorzulesen. Es geht darum, dass Gott bei uns ist – in jedem Sturm, der draußen oder in uns drinnen tobt.“

Evangelium (evtl. auch als Sprachnachricht von einem TN, der vorher gefragt und dem der Text zugeschickt wurde). Mk 4, 35-40

Am Abend sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Kommt, wir fahren zum anderen Ufer hinüber!«

Die Jünger verabschiedeten die Leute; dann stiegen sie ins Boot, in dem Jesus noch saß, und fuhren los. Auch andere Boote fuhren mit.

Da kam ein schwerer Sturm auf, sodass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot füllte sich schon mit Wasser,

Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief. Die Jünger weckten ihn und riefen: »Lehrer, kümmert es dich nicht, dass wir untergehen?«

Jesus stand auf, sprach ein Machtwort zu dem Sturm und befahl dem tobenden See:
»Schweig! Sei still!« Da legte sich der Wind und es wurde ganz still.

»Warum habt ihr solche Angst?«, fragte Jesus. »Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?«

5. Sprachnachricht: Fürbitten

„Jesus beruhigt den Sturm der Verunsicherung, der Panik. Wie die Jünger können wir zu ihm kommen. Mit den Bitten, den Fürbitten.“

Ich denke an einen Menschen, den ich sehr lieb habe, aber zur Zeit nicht sehen darf – und bete für ihn.

Ich denke an die Menschen, die auf kleinem Raum leben und für die diese Zeit deswegen besonders schlimm ist – und bete für sie.

Ich denke an die Menschen, die das Corona-Virus haben oder die auf ein Test-Ergebnis warten – und bete für sie.

Ich denke an die Menschen, die andere, schwere Probleme haben, und die zur Zeit gar nicht beachtet werden – und bete für sie.

Ich bete für uns selbst, dass es uns allen gelingt, gerade jetzt rücksichtsvoll und fürsorglich zu leben . und bete darum um Gottes Hilfe.

(In einer WhatsApp-Gruppe können auch die Teilnehmer*innen Fürbitten frei als Sprachnachrichten oder Textnachrichten senden)

6. Sprachnachricht Überleitung zum Vater Unser

„Wenn ihr diese Nachricht gehört habt, dann betet jeder das Vater Unser und denkt dabei auch an die anderen. In Gedanken tun sind wir so verbunden wie sonst, wenn wir uns an den Händen fassen. . So beginnen wir. Vater Unser im Himmel, ..“

7. Sprachnachricht Segensbitte:

„Gott, schau auf unsere Gemeinschaft,
die sich heute morgen hier auf WhatsApp versammelt hat.
Du warst da – mitten unter uns -
sei auch diesen ganzen Tag bei uns
und segne und
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jetzt das Schlusslied, -- ihr kennt es und könnt natürlich auch laut mitsingen. Danach frühstückt lecker und schickt gerne ein Selfie oder ein Foto in die Gruppe..

8. Schlusslied: Video „My lighthouse“ : <https://www.youtube.com/watch?v=reAIJkv7ptU>